

Frage & Antwort

Was sagt man, wenn jemand niest?

Abu Hamzah ibnu Musafir

Erstmals veröffentlicht 2021

Zuletzt geringfügig geändert: 07/2023

www.ibnu-musafir.com

Frage:

Was sagt man, wenn jemand niest? Und ist die Aussage „Yahdīnā wa yahdīkumu-llāh“ eine mögliche Antwort? Wird diese Aussage in den Hadīthen erwähnt?

Antwort:

Al-Bukhārī erwähnt in seinem Sahīh folgendes Kapitel im Buch des Adab, also des guten Verhaltens:

كتاب الأدب - بَابُ: إِذَا عَطَسَ كَيْفَ يُشَمَّتْ

„Kapitel: Wenn jemand niest, mit was [bzw. mit welcher Aussage] wird dann der Taschmīt vorgenommen?“

Wenn jemand niest, dann soll er bekanntermaßen Allah lobpreisen indem er sagt: „Al-Hamdu lillāh“.

Wer dies dann hört, der soll der Person mit einem Du‘ā‘ antworten.
Diese Antwort wird als Taschmīt bezeichnet.

Hiernach erwähnt al-Bukhārī folgenden Hadīth:

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ عَنِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ: «إِذَا عَطَسَ أَحَدُكُمْ فَلْيَقُلِ الْحَمْدُ لِلَّهِ، وَلْيَقُلْ لَهُ أَخُوهُ أَوْ صَاحِبُهُ: يَرْحَمُكَ اللَّهُ، فَإِذَا قَالَ لَهُ: يَرْحَمُكَ اللَّهُ، فَلْيَقُلْ: يَهْدِيكُمُ اللَّهُ وَيُصْلِحْ بِالْكُمُ».

Von Abu Hurairah رضي الله عنه vom Propheten ﷺ, dass er sagte:

„Wenn einer von euch niest, so soll er sagen ‚al-Hamdu lillāh‘, und sein (Glaubens)bruder bzw. sein Gefährte soll zu ihm sagen ‚Yarhamuka-llāh‘.

Und wenn er zu ihm ‚Yarhamuka-llāh‘ gesagt hat, so soll er ihm antworten: ‚Yahdīkumu-llāhu wa yuslihu Bālakum.“

Dieser Hadīth wird natürlich in vielen Büchern überliefert und nicht nur bei al-Bukhārī.

„Yarhamuka-llāh“ bedeutet: „Möge Allah mit dir barmherzig sein.“

„Yahdīkumu-llāhu wa yuslihu Bālakum“ bedeutet: „Möge Allah euch rechtleiten und euren Zustand gut machen.“

Das Wort „Bāl“ heißt im Arabischen „Sache / Angelegenheit / Zustand ...“.

At-Tabarī überliefert von Mujāhid ibnu Jabr von Ibnu ‘Abbās, dass dieser das Wort „Bāl“ in der 2. Āyah von Sūratu Muhammad als „Amr“, also „Angelegenheit“ u. Ä. ausgelegt hat:

عَنْ مُجَاهِدٍ، عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَبَّاسٍ، {وَأَصْلَحَ بِالْهَمِّ} [محمد: 2] قَالَ: «أَمْرُهُمْ»

In den Hadīthen findet man als Antwort eigentlich ausschließlich diesen Du‘ā‘: „Yahdīkumu-llāhu wa yuslihu Bālakum“, wie im obigen Hadīth von al-Bukhārī. Es ist also nachvollziehbar, sich auf diese Aussage zu beschränken und wer dies tut, der hat entsprechend den Ahādīth gehandelt.

Deshalb weisen manche darauf hin, dass es ein Fehler ist, „Yahdīnā wa yahdīkumu-llāh“ zu sagen. Auch wenn dies sehr verbreitet ist, so wird es eigentlich überhaupt nicht überliefert. Ich habe keine Überlieferung in den Büchern des Hadīth gefunden und auch niemanden sonst, der eine konkrete Überlieferung mit diesem Wortlaut angeführt hätte. Wallāhu a‘lam.

Dem ist hinzuzufügen, dass Imām Mālik in seinem Buch al-Muwat-ta‘ (Riwāyah von Yahyā und Riwāyah von Abū Mus‘ab az-Zuhrī) überliefert, dass Ibnu ‘Umar stattdessen antwortete:

„Yarhamuna-llāhu wa iyyākum, wa yaghfiru lanā wa lakum.“

وَحَدَّثَنِي مَالِكٌ عَنْ نَافِعٍ، أَنَّ عَبْدَ اللَّهِ بْنَ عُمَرَ كَانَ إِذَا عَطَسَ، فَقِيلَ لَهُ: يَرْحَمُكَ اللَّهُ؟
قَالَ: «يَرْحَمُنَا اللَّهُ وَإِيَّاكُمْ، وَيَغْفِرُ لَنَا وَلَكُمْ»

Diese Überlieferung ist sehr stark. Der Isnād (Überlieferungskette) von Mālik über Nāfi‘ Maulā ‘Abdillāh ibni ‘Umar über ‘Abdullāh ibnu ‘Umar ibni l-Khattāb ist einer der stärksten Asānīd der gesamten Sunnah und wurde deshalb von manchen auch als Silsilatu dh-Dhahab bezeichnet, also die Kette aus Gold.

Al-Bukhārī überliefert den oben erwähnten Hadīth des Sahīh ebenfalls in seinem Buch al-Adabu l-mufrad. Im selben Buch erwähnt er auch die von Ibnu ‘Umar überlieferte Aussage. Er führt also beide Überlieferungen an.

Ebenso überliefert er in al-Adabu l-mufrad, dass Ibnu ‘Abbās sagte:

„Āfānallāhu wa iyyākum mina-n-Nār. Yarhamukumu-llāh.“

عَنْ أَبِي جَمْرَةَ قَالَ: سَمِعْتُ ابْنَ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا يَقُولُ إِذَا شُئْتَ عَاقَانَا اللَّهُ
وَإِيَّاكُمْ مِنَ النَّارِ يَرْحَمُكُمُ اللَّهُ.

Da von den Sahābah, wie man hier sieht, auch diese anderen Aussagen überliefert werden, weisen manche darauf hin, dass man eine dieser Antworten auswählen kann.

Ebenfalls hört man auch die Ansicht bei manchen, dass diese unterschiedlichen Antworten darauf hindeuten, dass dasjenige, um das es geht und das bezweckt ist, der Du‘ā’ an sich ist und nicht ein bestimmter Wortlaut – auch wenn der Wortlaut im Hadīth akmal, also vorzüglicher ist.

Und manche äußern die Ansicht, dass dies dahingehend verstanden werden kann, dass es aufgrund dieser überlieferten Aussagen der Sahābah رضي الله عنهم in Ordnung ist, manchmal einen anderen Wortlaut zu verwenden bzw. etwas zum Gesagten hinzuzufügen.

Wer also immer „Yahdīkumu-llāhu wa yuslihu Bālakum“ sagt, der hält sich an das, was im Hadīth erwähnt wurde. Wenn man darüber hinaus andere hinweisen will, sollte man das hier Gesagte und auch die individuellen und gesellschaftlichen Umstände berücksichtigen und entsprechend behutsam und vorsichtig vorgehen.

Wallāhu a‘lam ... und Allah weiß es am besten.

والله أعلم

وصلّى الله على نبيّنا محمّد وآله وصحبه ومن والاه